

Die Credit Suisse in der Gesellschaft

Als weltweit tätige Bank nimmt die Credit Suisse eine zentrale Rolle in der Wirtschaft und Gesellschaft ein, indem sie Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen den Zugang zu Kapital ermöglicht, globale Kapitalflüsse steuert, Risiken bewertet und mit diesen umsichtig umgeht. Zudem sind wir davon überzeugt, dass die unternehmerische Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft ein wichtiger Faktor für dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg ist.

Das zentrale Instrument der Credit Suisse zur Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung ist der Code of Conduct. Dieser hält zwölf ethische und leistungsbezogene Grundwerte fest, die für alle Mitarbeitenden verbindlich sind. Er enthält das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und zur Einhaltung von internationalen Vereinbarungen. Dazu gehören die Erklärung für Finanzdienstleister innerhalb des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie der UN Global Compact, der zur Einhaltung von zehn Prinzipien zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung verpflichtet.

Sorgfaltspflichten wahrnehmen

Die Erfüllung von Sorgfaltspflichten über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ist eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg der Credit Suisse. Um Kredit-, Haftungs- und Reputationsrisiken zu vermeiden, durchlaufen sensitive Geschäftstransaktionen einen klar definierten Risikomanagementprozess. Bei Projektfinanzierungen kommen die Equator Principles zur Anwendung. Sie stellen eine Analyse möglicher ökologischer und gesellschaftlicher Risiken gemäss den Richtlinien der Weltbank sicher. Um ihre Reputation zu schützen, muss die Credit Suisse den Missbrauch ihrer Produkte und Dienstleistungen verhindern, ohne dabei die Privatsphäre der Kunden zu verletzen. Darum setzt sie weltweit auf die strengen Schweizer Vorgaben betreffend Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Die Mitarbeit in der Wolfsberg Gruppe ermöglicht es der Credit Suisse, sich international einzubringen und auf die Erstellung branchenweiter Standards hinzuwirken.

Innovative Produkte und Dienstleistungen

Unternehmen mit innovativen Ideen in Bereichen wie Umwelt und Gesellschaft zu fördern, ist ein wichtiges Geschäftsfeld der Credit Suisse. Seit Jahren sorgen das Alternative Energy Team oder der Carbon Trade Desk im Investment Banking, die Clean-Tech-Private-Equity-Plattform im Asset Management

und der Bereich Investment Products im Private Banking für umfangreiche Geschäftstätigkeiten in Environmental Finance. Um der zunehmenden Bedeutung von Umweltthemen gerecht zu werden, haben wir unsere Angebotspalette 2007 substantiell erweitert, etwa mit dem Global Alternative Energy Index und dem Global Warming Index. Zudem schuf die Credit Suisse 2007 als erste Grossbank zusammen mit einer spezialisierten Firma das neuartige Finanzierungsinstrument Sustainable Carbon Finance für weltweite Aufforstungs- und Walderhaltungsprojekte. An der Eco Securities Group, die Emissionszertifikate zur Reduktion von Treibhausgasemissionen erarbeitet und vermarktet, erwarben wir eine Beteiligung.

Bewährt hat sich der 2006 in Zusammenarbeit mit der Abu Dhabi Future Energy Company lancierte Masdar Clean Tech Fund, der zu einer ökologischen Diversifizierung in der Golfregion beiträgt und in die Masdar-Initiative der Regierung von Abu Dhabi eingebunden ist. Zusammen mit Partnern aus dem Finanz- und Energiesektor gründete die Credit Suisse 2007 in New York mit The Green Exchange die an «grünen» Produkten umfassendste Börse. Nach wie vor legt die Credit Suisse grosses Gewicht auf die Mikrofinanz. Der von ihr mitbegründete responsAbility Global Microfinance Fund ermöglicht die Vermittlung von Kleinstkrediten an Mikrounternehmen in Schwellen- und Entwicklungsländern. 2007 erhielt er von der Luxembourg Fund Labelling Agency das erstmals verliehene Gütesiegel LuxFLAG. Zudem begleiteten wir den Börsengang der mexikanischen Banco Compartamos, den weltweit ersten IPO eines Mikrofinanzinstituts.

Dem Klima- und Umweltschutz Rechnung tragen

Klima- und Umweltschutz beginnt im eigenen Unternehmen. Bereits 1997 erhielt die Credit Suisse als erste Bank weltweit ein Zertifikat für ihr Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Seit 2006 ist die Credit Suisse als erstes Grossunternehmen in der Schweiz treibhausgasneutral. 2007 wurde die Energie-

versorgung unserer Standorte London und Frankfurt vollständig auf Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt. Daneben konnten in New York durch die Verwendung einer neuen Software rund zehn Prozent unserer Rechenserver abgestellt werden.

Seit Jahren ist die Credit Suisse in den wichtigen Dow Jones Sustainability Indices sowie im FTSE4Good Index vertreten. Im 2007 erstmals publizierten Sustainability Risk Report der Institutional Shareholder Services belegt sie den ersten Platz in der Finanzindustrie.

Die weltweit besten Mitarbeitenden

Die Credit Suisse ist bestrebt, eine vorbildliche Arbeitgeberin zu sein. Dies erleichtert es ihr, weltweit die besten Talente und Arbeitskräfte zu rekrutieren und an das Unternehmen zu binden. «Diversity», die Vielfalt unter den Mitarbeitenden, ist eine wichtige Voraussetzung, um ein breites Spektrum von Kunden zu betreuen und deren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Gegenwärtig beschäftigt die Credit Suisse Mitarbeitende aus über 100 Nationen. Sie legt grossen Wert auf die Förderung der Chancengleichheit in einem Arbeitsumfeld frei von Diskriminierungen und eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Privatleben.

Von zentraler Bedeutung ist die Aus- und Weiterbildung. Dabei garantiert die bankeigene Business School mit ihren Centers of Competence einen hohen Standard und individualisierte Lernangebote. Zukunftsweisend ist das 2007 mit der Chinese University of Hong Kong gestartete Programm Professional Diploma in Global Finance.

Offen gegenüber den Kunden und der Gesellschaft

Im vergangenen Jahr war es uns ein besonderes Anliegen, unsere Dienstleistungen, Produkte und Expertisen allen Interessenten uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Die Rollstuhlgängigkeit gehört bei Neu- und Umbauten zum Standard. Das erfolgreich abgeschlossene Projekt Accessibility ermöglicht es auch älteren oder sehbehinderten Menschen, das Internetbasierte Dienstleistungsangebot der Credit Suisse («Direct Net») zu nutzen. Darüber hinaus wurde der Dialog mit wichtigen Kundengruppen, Geschäftspartnern, Meinungsführern und der Öffentlichkeit intensiviert, und auch 2007 fanden regelmässige Treffen mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen statt. Etwa beim World Economic Forum in Davos, zu dessen strategischen Partnern die Credit Suisse gehört.

Engagement auf verschiedenen Ebenen

Immer mehr Kunden, besonders im Private Banking, möchten humanitäre, kulturelle, medizinische und ökologische Projekte unterstützen. Deshalb hat die Credit Suisse in der Schweiz die gemeinnützigen Stiftungen Accentus, Empiris und Symphysis gegründet. Die Bank sucht geeignete Projekte und übernimmt

sämtliche administrativen Kosten, damit die Kundengelder vollumfänglich dem vorbestimmten Zweck zufließen. Mit der Schaffung von Philanthropy Services wird die Beratungstätigkeit auf dem Gebiet des gemeinnützigen Engagements auf weitere Regionen ausgedehnt.

Der Zusammenschluss der bankinternen Stiftungen zur Credit Suisse Foundation erlaubt es uns, Synergieeffekte zu erzielen und uns in den Regionen, in denen wir tätig sind, noch stärker zu engagieren. Die im Jubiläumsjahr 2006 begonnene Förderung von Freiwilligeneinsätzen der Mitarbeitenden (Volunteering) wird in allen Regionen schrittweise ausgebaut und systematisiert.

Die Credit Suisse hat unter dem Motto «Innovate – Educate – Participate» vier globale Initiativen lanciert, die konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu unseren Unternehmenswerten bieten und grösseren ökologischen und sozialen Projekten Rechnung tragen.

1. 45 000 Ausbildungsplätze: Die Credit Suisse beurteilt Bildung als einen entscheidenden Weg aus der Armut. Sie finanziert in den Entwicklungs- und Schwellenländern Ausbildungsplätze für mehr als 45 000 Lernende – einen pro Credit Suisse Mitarbeitenden.

2. Förderung der Mikrofinanz: Die Credit Suisse unterstützt neue Ausbildungsstrukturen für Mitarbeitende von Mikrofinanzinstitutionen. Zudem fördert sie den Austausch von Know-how zwischen der Finanzwelt und den Entwicklungsorganisationen, damit Finanzdienstleistungen für arme Menschen künftig zugänglicher werden.

3. Partnerschaft mit dem Roten Kreuz: Die Credit Suisse verstärkt ihr humanitäres Engagement. Sie geht eine strategische Partnerschaft mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz ein und baut ihre Zusammenarbeit mit nationalen Rotkreuz-Gesellschaften aus.

4. Bekenntnis zum Klimaschutz: Die Credit Suisse will bis 2009 weltweit treibhausgasneutral sein. Sie hat die Energieeffizienz der bankeigenen Liegenschaften verbessert und plant vollständig auf Elektrizität aus erneuerbaren Quellen umzustellen.

Vertiefende Informationen enthalten die Jahrespublikation «Corporate Citizenship Report» sowie die Website www.credit-suisse.com/verantwortung.